



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CLVI. Markgraf Friedrich d. J. vereignet zur Stiftung der Schlächter und Kaufleute zu Perleberg, so wie zur Schloßkapelle zu Nienburg, die von Cuno von Restorf zum Schilde hinterlassenen Besitzungen ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

CLVI. Markgraf Friedrich d. J. vereignet zur Stiftung der Schlächter und Kaufleute zu Perleberg, so wie zur Schloßcapelle zu Wienburg, die von Cuno von Restorf zum Schilde hinterlassenen Besitzungen zu Lübbezow und Deutsch-Gottschau, im Jahre 1438.

Wir Frederich der Junge — Bekennen — das wir bedacht vnd betracht haben vnser selen felickeit, vnd die hoffnung des ewigen lebens noch dieser werlt; dorvmb gote dem almechtigen zu lobe, marian der muter gotes vnd allen gotes heiligen zu eren, vnd auch vff das, das gotes dinst vnd gute werck gemeret vnd gebessert werden, haben wir, zu den czwien meßen, die vnter lieben getruwen, die gyldenmeistere vnd gemeyne guldebrudere, der knochenhauwer gulde vnd dy vorstende der gemeynen gefellschaft der kauffmann In vnser Stat perleberge gemacht haben, vnd auch zu vnser lieben frowen Cappelle In dem Sloffe zeur Nyenborg disse hirnachgeschriebene gutere, Jerlichen zcins vnd rente zu eynen rechten eigentum gnedelichen voreigent, mit namen eynen hof mit czweyen hufen, gelegen vff der feltmarcke zu lubbeczow an dem kerchofe by des Schultzen hofe, der da alle Jar Jerlichen zcinsset sechzehin scheffel roggen vff Sandt michels tag, vnd eyne hube busen zcins zu dudiffchen goczkow, zu dem hofe, dar heine molner vff wanet, die selbe hube alle Jar Jerlichen zcinsset einen halben wispel roggen, das alles zcufampne machet ierlicher Rente acht vnd zwenzig scheffel roggen, Also das alles Cune von Retstorff gnannt vom schilde, seliger, vormals Innegehabt vnd das williglichen vorgeben hat, Also das die vorstender derselbin meßen, alle Jar Jerlichen von den obingeschriben hufen zu lubbeczow vierzen scheffel nemen sollen, vnd die ubirgen czwey scheffel zu lubbeczow vnd czwelff scheffel vff der einen huben zu duetzchen goczkow sollen alle Jar Jerlichen zu der obingeschriben vnter liebun frowen Cappellen zeur Nyenborg gefallen vnd kommen; vnd wir voreigenen, die obingeschriben gutere, Jerlich zcins vnd Rente zu den obingeschriben meßen vnd Cappellen in Crafft dieses briefes. — Doch alto, das man vns, vnfern erben vnd nachkomen marggrauen zu Brandenburg In denselbin meßen vnd auch in der obingeschriben Capellen, alle Jar vnd zu rechter zeyt gedechtnis thun sol, an alles geuerde. Gecezeuge dieser sachen sindt die Gestrengen vnd Erbaren vnser Rete vnd libin getruwen Hasso von Bredow Ritter, vnser hauptman, Otto von Slywen, Ortel von Czemen, heyne pful vnd heincze kracht. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesigel versigelt vnd Gebin zu Tangermunde, nach Cristi vnfers heren gebort vierzehnhundert Jar, vnd darnach Im acht vnd dreissigsten Jare, Am dornstage nach Sandt Sixtus tage.

R. dominus per se coram consiliariis.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XVII. fol 39.

CLVII. Markgraf Friedrich d. J. beleihet Peter und Matthias Lintorp mit den von Otto von Blumenthal erkauften Besitzungen im Dorfe Garz, im Jahre 1438.

Wir Fridrich der Junge etc. Bekennen — Als vnser lieber getruwer Otto von blumenthal vnfern lieben getruwen petern vnd Mathiesen lintorppe, gebrudern, vnd iren Erben, von fruntschaft seiner swester vnd auch sunst kauffshalben, fur vns vff Iren nucz vnd frommen vffgegeben vnd verlassen hat, diese hirnachgeschriebene gutere, Mit namen In dem dorffe zu Gartze den dritten teyl des gerichtes oberste vnd niderste, vff des schulzen hofe vnd zwo hufen ein schog alle iar